

„Integration beginnt mit Verstehen.“

Bundesweite Tagung zeigt, wie Umweltbildung zur Integration Geflüchteter beiträgt

Frankfurt, München, 16.11.2017. Am 21. und 22. November 2017 veranstaltet die Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung e.V. (ANU) die bundesweite Tagung „Natürlich bunt & nachhaltig“ in Würzburg. Sie zeigt die innovativen Angebote von Umweltbildungsanbietern für Geflüchtete als Beitrag zur Integration.

Umweltbildner*innen aus ganz Deutschland leisten einen Beitrag zur Integration der über eine Million Flüchtlinge, die in den vergangenen Jahren herkamen. Sie bieten Raum für interkulturelle Begegnungen, geben Orientierung zum nachhaltigen Handeln, helfen bei der Alltagsbewältigung, bieten aktiven Sprachunterricht beim Erkunden der neuen Umgebung und regen an zum Umwelt- und Naturschutz. Gute Beispiele dafür zeigt die ANU-Bundestagung „Natürlich bunt & nachhaltig – Integration geflüchteter Menschen durch Umweltbildung“ am 21. und 22.11.2017 in Würzburg.

Ohne Umweltbildung fehlt ein Stück interkulturelles Verständnis

„Integration beginnt mit verstehen“, sagt Marion Loewenfeld von der ANU Bayern e.V., Mitveranstalterin der Tagung. „Die Umweltbildung kann geflüchteten Menschen konkret dabei helfen, ihre neue Umgebung besser kennenzulernen und mit Einheimischen in Kontakt zu kommen“. Auf der Website www.umweltbildung-mit-fluechtlingen.de hat die erfahrene Umweltbildnerin mit ihrem Team bereits über 100 Projekte aus der Bundesrepublik vorgestellt, in denen Flüchtlinge Themenbereiche wie „Natur & Naturschutz“, „Ressourcen & Energie“ oder „Gärtnern & Genießen“ kennenlernen und mitgestalten. So machen Umweltbildner*innen z.B. Geflüchtete mit ihren Schulungen fit als ressourcensparende Mieter, qualifizieren sie durch Waldpflegeprojekte oder binden sie in ein Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) ein. Diese und viele andere Praxisbeispiele kommen bei der Tagung auf die Bühne.

Geflüchtete als Chance gegen den Fachkräftemangel?

In Umweltberufen und im Naturschutz können Geflüchtete auch eine berufliche Qualifizierung erhalten. Dort werden dringend Mitarbeiter*innen gesucht, doch die Integration erfordert Einfühlungsvermögen: „Der Fachkräftemangel in Grünen Berufen lässt sich vermutlich nicht so einfach mit Geflüchteten kompensieren“, sagt Cornelis Hemmer von der Stiftung für Mensch und Umwelt. „Geflüchtete verfügen nicht selten über ganz andere und sehr unterschiedliche, kulturelle Hintergründe. Daher ist es bei der Integration wichtig, nicht nur sprachliche Barrieren zu überwinden und grüne Berufsinhalte zu vermitteln, sondern auch für unsere hiesigen Wertevorstellungen zu werben.“ Im Rahmen der Tagung berichtet Cornelis Hemmer von seinen Erfahrungen mit Geflüchteten in Grünen Berufen.

ANU Bayern e.V.
Landesgeschäftsstelle

Nikolaistr. 4
80802 München
Tel 089 51996457
Fax 089 33088157
Email: bayern@anu.de

SprecherInnenrat:

Marion Loewenfeld (Vorsitzende)
Maria Hermann (stellv. Vorsitzende)
Dr. Frank Holzförster (Schatzmeister)
Sabine Schwarzmann (Schriftführerin)
Birgit Feldmann
Peter Gehring
Vanessa Mantini

Bankverbindung

Raiffeisenbank am Rothsee eG.
BLZ 764 614 85
Kto.-Nr. 89 400
IBAN: DE44 7646 1485 0000 0894 00
BIC: GENODEF 1HPN

Wir sind als gemeinnützig anerkannt.

Wie Klimawandel mit Flucht und Migration zusammenhängt

Fluchtursachen zu erkennen und zu bekämpfen gilt als Königsweg für eine friedliche Lösung der Flüchtlingsbewegungen weltweit. Benjamin Schraven vom Deutschen Institut für Entwicklungspolitik (DIE) stellt dazu Untersuchungen bei der ANU-Tagung vor: Wie beeinflusst der Klimawandel Flucht und Migration? Welche Auswirkungen hat der Klimawandel eigentlich auf Migrationsentscheidungen? Und was sollte die Politik hier tun?

Zu der Tagung kommen Akteure aus (Umwelt)Bildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung, Interessierte aus Sozialverbänden, Sozialer Arbeit, Kirchen und Helferkreisen, Vertreter*innen der kulturellen Bildung sowie in der Integrationsarbeit Engagierte und Interessierte aus Politik und Verwaltung. Kooperationspartner ist die Diözese Würzburg.

Die Tagung findet im Rahmen des bundesweiten Projekts „Integration geflüchteter Menschen durch Umweltbildung – Qualifizierung, Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit für außerschulische Umweltbildungsanbieter“ statt, das der ANU Bundesverband in Kooperation mit der ANU Bayern durchführt. Das Projekt wird von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gefördert.

--- Ende der Medienmitteilung (3.900 Z. inkl. Leerzeichen) ---

Medienkontakt:

Tina Teucher, ANU Bayern e.V., Geschäftsstelle

Nikolaistr. 4, 80802 München

Tel 089 51996457

Fax 089 33088157

Tina.Teucher@anu.de

www.umweltbildung-mit-fluechtlingen.de

Anlagen:

- *Bild zur Tagung „Natürlich bunt & nachhaltig“*
- *Statements von Referent*innen der ANU-Bundestagung über ihre Eindrücke und Erfahrungen mit Integration durch Umweltbildung.*

Hinweis an Medienvertreter:

Gern können Sie die anhängenden Statements ebenfalls für Ihre Berichterstattung nutzen. Für Interviewwünsche und Gespräche sowie zur Tagungsanmeldung wenden Sie sich bitte an Tina Teucher (Kontaktdaten s.o.).